

**Bernstein - Dreihütten –Redlschlag -
Rettenbach - Stuben**

GEMEINDENACHRICHTEN

www.bernstein.gv.at
post@bernstein.bgld.gv.at



3 Blickpunkte in
unserer Gemeinde:

Dreihütten
Redlschlag
Bernstein

Nicht nur die einheimische Bevölkerung freut sich über die Aussichtspunkte.

Aus allen Teilen des Burgenlandes kommen Besucher, um die schöne Aussicht zu genießen.



Inhalt:

Information der Bürgermeisterin	2	Standesamt	25
Infos aus dem Gemeindeamt	3 - 5	Wir gratulieren	26
Aus den Ortsteilen	6 - 17	Termine, Sprechtage	27
Kindergarten, Schulen	18 - 23	Abfallsammelstelle	28
100 Jahre Burgenland	24		



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Mit zunehmendem Alter steigt für alle Menschen die Wahrscheinlichkeit, betreuungs- und pflegebedürftig zu werden. Wenn der persönliche Pflegebedarf dann auch durch mobile soziale Dienste nicht mehr abgedeckt werden kann, besteht die Möglichkeit in ein Alten- oder Pflegeheim zu

übersiedeln. Ich persönlich bin dankbar, dass es nach langen Verhandlungen gelungen ist, das neue Wohn- und Pflegeheim in Redlschlag zu errichten. Die Großgemeinde Bernstein verfügt derzeit über einen Vertrag mit dem Land Burgenland über 78 Zuzahlungsverträge hinsichtlich des Pflegeheims „Haus Bernstein“. Aufgrund der sehr beengenden Situation in Bernstein und des neu ausgearbeiteten Pflegegesetzes wäre es zu Verlagerungen der Heimplätze auch in andere burgenländische Pflegeanstalten gekommen. Mein großes Ziel ist es, die Versorgung der Pflegebedürftigen in der Großgemeinde Bernstein zu behalten.

Die Absicherung der Pflege ist auch ein besonderer Schwerpunkt der Burgenländischen Landesregierung. Beide Ansätze haben dazu geführt, dass folgende Entscheidungen getroffen wurden: Das Land Burgenland übernimmt mit 1. Juli das Pflegeheim in Bernstein und errichtet in weiterer Folge ein neues Pflegeheim in Redlschlag.

Es erfolgt also, wenn man es so nennen will, nur eine Standortverlegung. Einige Redlschlager bezeichnen diese Vorgangsweise sogar als Jahrhundertprojekt.

„Mit dem neuen Altenwohn- und Pflegeheim in Redlschlag sichern wir die Pflege in Bernstein und der gesamten Region ab. Das Land wird die Einrichtung über eine Landestochter selbst betreiben. Selbstverständlich werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen und profitieren darüber hinaus vom Mindestlohn in Höhe von 1.700 Euro netto. Ich bin froh, dass wir damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung fairer Bezahlung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Burgenland setzen können“, betonte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.

Landesrat Leonhard Schneemann ergänzte: „Ich danke Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, dass er die Zukunft der Pflege ins Zentrum stellt. Das neue Altenwohn- und Pflegeheim ist eine Aufwertung für Redlschlag und Bernstein. Der genaue Standort für das neue Pflegeheim ist fixiert, weitere Details zum Bau sind in Planung. Das neue Haus soll künftig etwa 60 Betten umfassen, wodurch Pflege und Betreuung der älteren Generation in der Region abgesichert werden.“

Das Haus Bernstein wird vorerst so adaptiert und saniert, dass für die nächsten 2-3 Jahre um die 35 Bewohner im Haus gut versorgt werden können. Der teils abgerissene Gebäudeteil wird vollständig abgetragen und der Garten wird begrünt. Sollten Maßnahmen im bestehenden Gebäude für den vorübergehenden Fortbestand notwendig sein, so werden diese gesetzt.

Sobald das Heim in Redlschlag fertiggestellt ist, werden die Bewohner des Heimes und das ganze Personal nach Redlschlag überstellt und das Haus Bernstein vollständig abgerissen, da eine dem Gesetz entsprechende Sanierung zu teuer kommen würde. All jene, die befürchten, dass den Bernsteinern etwas weggenommen wird, kann ich beruhigen. Je nach Bedarfserhebung erfolgt dann die Umsetzung eines Projektes in Bernstein. Es wird eine soziale Immobilie entstehen – wie und in welcher Form, wird zeit- und bedarfsgerecht entschieden. Vor einem Jahr hätte auch keiner geglaubt, dass landesweit 100 Pflegebetten frei sein werden, aber Corona hat leider auch hier große Spuren hinterlassen und sehr viel verändert.



Foto: Bgld. Landesmedienservice / Daniel Fenz

Ein weiterer Punkt, auf den ich immer wieder angesprochen werde – „Warum fiel die Entscheidung auf den Ortsteil Redlschlag ???“ In Redlschlag steht das Volksschul- und Kindergartengebäude schon einige Jahre leer. Leerstehende Gebäude kosten der Gemeinde Geld und werden früher oder später zu Ruinen, die das Ortsbild beeinträchtigen. Wir waren die letzten Jahre bemüht, eine Möglichkeit der Nachnutzung zu finden. Jetzt offenbart sich in Redlschlag inmitten reizvoller Naturlandschaft die Chance, eine neue, moderne Heimstätte für ein "Zuhause im Burgenland" zu errichten – und diese nutzen wir.

Weiters: in Redlschlag gäbe es kein Geschäft, keine Infrastruktur ...??? Die zu pflegenden Personen im neuen Heim sind Personen ab Pflegestufe 4 – sie alle werden bestens im Haus intern ärztlich, pflegerisch, kulinarisch, usw. versorgt. In Redlschlag gibt es 2 Gasthäuser, falls Besucher außerhalb des Heimes etwas konsumieren wollen. Bitte vergesst nicht: wir sind eine Großgemeinde und ein paar Kilometer entfernt kann man alle Dienstleistungen, die gewünscht werden, in Anspruch nehmen.

Wir müssen umdenken und dankbar sein, und vor allem:

BITTE NICHT IMMER ALLES GLEICH SCHLECHT-REDEN.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindebürger*innen einen schönen, erholsamen Sommer

***Ihre/Eure
Bürgermeisterin***

Informationen aus der Gemeindestube

Friedhöfe der Marktgemeinde

In letzter Zeit mehren sich wieder die Beschwerden darüber, dass anscheinend auf den Friedhöfen der Marktgemeinde vermehrt freilaufende Hunde anzutreffen sind.

Ausserdem haben wir Fotos erhalten, auf denen eindeutig zu erkennen ist, dass Gräber als Hundetoiletten missbraucht werden.

Daher zur Erinnerung:

In der Friedhofsverordnung der Marktgemeinde Bernstein ist geregelt, dass am Gelände der Friedhöfe keine Hunde mitgeführt werden dürfen.

§ 17 Verbote

Innerhalb der Friedhöfe ist verboten:

.....

.....

das Mitbringen von Tieren,

USW....

Bei den Mäharbeiten fällt immer wieder auf, dass zwischen den Gräbern Hinterlassenschaften von Hunden entfernt werden müssen. **Ein Friedhof ist kein Hunde-Klo!**

Die Friedhofsbesucher werden gebeten, sich der Pietät und Würde entsprechend zu verhalten und Hunde außerhalb des Geländes anzuleinen.

Auch am Gelände des Naturbades sind Hunde nicht erlaubt!

Eine große Bitte an die Hundebesitzer:

*Die Gemeinde stellt kostenlos Hundesackerl zur Verfügung, diese bitte auch **benutzen**.* Ihre Mitbürger werden es Ihnen danken!

Kastrationspflicht für Katzen

Seit 2004 ist es in Österreich Pflicht, Streunerkatzen, Katzen die Freigang haben oder in bäuerlicher Haltung sind, kastrieren zu lassen.

Ausgenommen sind nur Katzen in reiner Wohnungshaltung oder Katzen, die der Zucht dienen.

Information dazu erhalten sie am Gemeindeamt.

INFORMATIONEN DES BURGENLÄNDISCHEN MÜLLVERBANDES:

1. **Richtlinien des Burgenländischen Müllverbandes für die abgabenrechtliche Behandlung von Sozialfällen**
Beitragspflichtige sind grundsätzlich die Grundstückseigentümer. Der Müllbehandlungsbeitrag kann auf Antrag des(r) Beitragspflichtigen ganz oder zum Teil nachgesehen werden, wenn die Einhebung nach der Lage des Falles unbillig wäre. Eine Unbilligkeit wird dann angenommen, wenn die Einhebung des Beitrages die Existenz des(r) Beitragspflichtigen oder seiner Familie gefährdet.
2. **Beantragung einer Windeltonne für Pflegefälle**
Der Antrag auf Zuweisung einer Windeltonne und die Arztbestätigung liegen auf der Gemeinde auf und können gerne abgeholt werden.

1. **Windelsäcke für Familien mit Kleinkindern**
Windelsäcke werden nur mehr an Familien mit Kleinkindern ausgegeben (einmalig 50 Stück bei Geburt des Kindes).

Vereinsförderungen der Gemeinde

Sehr geehrte Vereinsobmänner und -frauen!

Wir wollen darauf hinweisen, dass die Auszahlung der Vereinsförderung in Zukunft nur mehr nach Antragstellung erfolgt.

Antrag auf Rückerstattung des Semestertickets

Der persönlich unterfertigte Antrag für die Rückerstattung der Kosten des Semestertickets Sommersemester 2021 kann noch bis spätestens

15.07. beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Notwendig ist die Vorlage einer Inskriptionsbestätigung, sowie das Ticket bzw. die Rechnung.

50 % der Kosten trägt das Land,
50% die Gemeinde.

Anträge finden Sie auf: www.burgenland.at

Registrierung der Handysignatur

Seit kurzem ist das Gemeindeamt Bernstein Registrierungsstelle für Ihre Handy-Signatur. Mit dieser können Dokumente online unterzeichnet und Volksbegehren unterstützt werden. Auch der Zugang zu Grünem Pass und E-Impfpass führt über sie.

Nach der Registrierung kann man sich auf gesundheit.gv mit Hilfe der eigenen Mobilfunknummer und dem erstellten Passwort einloggen und seine Daten abrufen.

Notwendig für die Registrierung der Handy-Signatur ist ein Mobiltelefon, Internet ist nicht Voraussetzung. Wichtig ist nur eine österreichische Telefonnummer. Das Mindestalter für die Registrierung ist 14 Jahre.

Für die Registrierung ist eine Terminvereinbarung am Gemeindeamt unbedingt notwendig. Außerdem ist ein Ausweisdokument (Führerschein, Reisepass, Personalausweis...) mitzubringen. HANDY NICHT VERGESSEN!!!

Sprechtage Bürgermeisterin Renate Habetler

nach tel. Vereinbarung

0664/4886789

E-Mail: r.habetler@bernstein.bgld.gv.at

Impressum

- Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Bernstein
- Für den Inhalt verantwortlich:
Bgmⁱⁿ Renate Habetler
- Druck: Eigendruck
- Erscheinungsort: Verlagspostamt A-7434, P.b.b.
- Auflage: 950 Stk.
- Fotos: zur Verfügung gestellt
- Offenlegung: Sinn und Zweck der Gemeindenachrichten
Bernstein ist die Informationsweitergabe an alle BürgerInnen

Einzelne Beiträge der Gemeindezeitung wurden hinsichtlich der Rechtschreibung und Typografie unverändert übernommen.

Freie Wohnungen in Bernstein



Bauen und Wohnen
im Burgenland

 **Klick Dich rein!**
www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schick Wohnen mit der OSG in Bernstein!

Ärztezentrum, Alois Wesselyplatz 6

Top 1	50,58 m ² , 3 Zimmer
Top 2	59,68 m ² , 2 Zimmer
Top 4	147,7 m ² , 4 Zimmer

Haslerstraße 21, Top 6	99,18 m ² , 4 Zimmer, beziehbar ab sofort
Haslerstraße 19, Top 6	99,37 m ² , 4 Zimmer, beziehbar ab September
Hauptstraße 28, Top 13	62,38 m ² , 2 Zimmer, beziehbar ab sofort
Hauptstraße 28, Top 10	66,07 m ² , 2 Zimmer, beziehbar ab sofort
Hauptstraße 28, Top 2	67,42 m ² , 2 Zimmer, beziehbar ab August
Berggasse 11, Top 1	70 m ² , 2 Zimmer, beziehbar ab sofort
Rettenbach, Mühlenstr. 16/1	81,47 m ² , 3 Zimmer, beziehbar ab sofort
Rettenbach, Mühlenstr. 18/1	81,53 m ² , 3 Zimmer, beziehbar ab sofort

Informationen,:

Oberwarter Siedlung
Rechte Bachgasse 61
7400 Oberwart
03352/404 DW 13,23-24 für Informationen
0664/88249994 für Besichtigungen
oberwart@osg.at

Neuer Kinderspielplatz in Bernstein



Im März 2021 wurde der Spielplatz in Bernstein mit neuen Geräten, die den Sicherheitsvorgaben entsprechen, ausgestattet. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, wurden Gespräche mit Müttern beim Babytreffen und bei spontanen Begegnungen beim Spaziergang geführt. Mehrere Angebote wurden eingeholt und nachverhandelt. Wie man sieht, kann sich das Ergebnis sehen lassen.

Mit € 24 031,25 wurde die Firma e.norm, den Wünschen der Eltern am besten gerecht und auch billigst bietend, beauftragt.



Besonderer Dank geht an Familie Marth Corinna und Michael für die vielen Gespräche, sowie das Einholen der Angebote und weitere das Führen weiterer Verhandlungen. Weiters großen Dank an alle Beteiligten, denn ohne euer Zutun, wäre er nicht das geworden, was er ist... eine Bereicherung für Jung und Alt.

Pressekonferenz „Bernstein – 1. Gemeinde des Burgenlandes

Am 22. Juni fand an einem herrlichen Sommertag vor dem Naturschutzgebiet beim neuen Kinderspielplatz in Bernstein eine Pressekonferenz zum Thema „Bernstein - 1.  Gemeinde des Burgenlandes“ statt.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf präsentierte vor der Presse und den Kindern der VS Bernstein die Burgenländische Energie- und Klimastrategie und betonte dabei die Wichtigkeit der Gemeinden für die Umsetzung dieser Strategie. Genau dazu passt das

 Programm für energieeffiziente Gemeinden. Dieses wurde von Marion Schönfeldinger von der Forschung Burgenland kurz vorgestellt, da sie das Programm fachlich und inhaltlich begleiten wird. Bürgermeisterin Renate Habetler präsentierte schließlich die konkreten



Maßnahmen, die über das  Programm umgesetzt werden, wie zB. Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Gebäuden (Gemeindeamt,...), Ausbau der Radwegenetze (auch E-Bikes, Mountainbikestrecken) bis hin zu Naturschutzprojekten (Finken, Schwalben, Serpentinpflanzen), welche von der Biologin Johanna Almasy mitbetreut werden.

Die VS-Kinder waren sehr interessiert und bekamen von Astrid Eisenkopf zum Abschluss noch ein Umwelträselbuch geschenkt. Mit Wurstsemmel und Mineralwasser aus der Glasflasche gestärkt wanderten die Kinder zurück in die Schule.

Fotos: Bgld. Landesmedienservice / Daniel Fenz

Auftaktveranstaltung

24. Juli 2021, 9:00 – 12:00 Uhr
Madonnenschlössl

Präsentation, E-Fahrzeuge, E-Bikes,
Kinderprogramm

Teststraße im Gemeindeamt bis Ende Juli

Im Gemeindeamt Bernstein werden noch bis Ende Juli Testungen am Freitag Nachmittag weitergeführt. Da jedoch der Zulauf nicht mehr so groß ist, wird die Teststraße ab August komplett eingestellt.

Anmelden können sie sich - wie bisher - unter burgenland.at, bitte „Anmelden für den Anti-Gentest in den Gemeinden“ auswählen.

Termine im Juli:
Jeden Freitag, von 12.00 - 18.00 Uhr

02.07.2021
09.07.2021
16.07.2021
23.07.2021
30.07.2021



Burning Stone Festival 2021!



Endlich! Am 28. August wird in der Arena beim Madonnenschlössl wieder ein großes Rock-Spektakel von der Bühne schallen.

Der Kulturverein Bernstein veranstaltet heuer das 6. Burning Stone Festival. Fix dabei sind natürlich "The Wulf Gang" und "Generika", eine weitere Band aus dem Burgenland wird ebenfalls mit von der Partie sein. Zwei österreichweit bekannte Bands stehen auch am Programm: „The Long Beard Brothers“ mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Irish, Country und Rock n’Roll sowie „Roadwulf“,

die den 80er Heavy Metal und Hard Rock zelebrieren.

Für Speisen und Getränke sorgt diesmal „da Fetzer“ mit seinem Team vom Restaurant Pannonia Roth. Die Bar vom Kulturverein rundet das Angebot ab.

Der Vorverkauf startet demnächst. Wir bitten alle Event- und Musik-Fans, den Kulturverein und hauptsächlich das Burning Stone Festival mit dem Kauf von Tickets zu unterstützen. Details dazu werden noch bekannt gegeben.

Der Kulturverein Bernstein freut sich auf tolle Musik, schönes Wetter (bitte!!!) und ein wie immer wunderbares Publikum. Let’s Rock!



Freiwillige Feuerwehr Bernstein

Wahl des Feuerwehrkommandanten und Stellvertreters
Bernstein & Zug Dreihütten

Am 28.02.2021 wurde erstmals die Wahl des Feuerwehrkommandanten und des Stellvertreters in Bernstein durchgeführt. HBI Bernhard Weber und OBI Gerald Jobst wurden in ihren Funktionen bestätigt und bleiben für die nächsten sechs Jahre an der Spitze der Feuerwehr.

„Es ist sehr wertschätzend, wenn einem mit so einer überwältigenden Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen wird – da kann man motiviert in die Zukunft schauen“ –*OBI Jobst*

„Wir freuen uns auf die nächsten Jahre – es liegt viel Arbeit vor uns – Integration Zug Dreihütten, Ankauf von Fahrzeugen und das Thema Feuerwehrhaus sind unsere Schwerpunkte und müssen in Angriff genommen werden“ –*HBI Weber*



Wissenstest der Feuerwehrjugend



Brandinsatz Schloßweg

Biene*zuchtverein *Bernstein* und *Umgebung

2021 lässt wenig (bis keinen) Blütenhonig erwarten

Aufgrund eines ungewöhnlich kühlen und trockenen Frühling 2021 sind ergiebige Blütentrachten nicht nur in unserem Gebiet, sondern auch in vielen Regionen im Burgenland heuer absolute Mangelware. Die Auswirkungen der schlechten Wetterlage sind auch bei den Honigbienen nicht spurlos vorübergegangen. Viele Imkerinnen und Imker stehen vor leeren Honigräumen und müssen ihre Bienenvölker teils notfüttern.

Kein optimaler Start:

Bereits die Monate März und April stellten viele Imkerinnen und Imker vor großen Herausforderungen. Die Kälteeinbrüche hemmten einerseits die Entwicklung der Bienenvölker, andererseits bestand ein erhöhter Futterbedarf aufgrund der vorhandenen Brutfähigkeit. Die Bienenvölker mussten zum Großteil mit Futterteig notgefüttert werden.

Die langlebigen Winterbienen, die für die Überwinterung des Bienenvolkes verantwortlich sind, waren enorm gefordert. Die Konsequenz daraus war, dass viele Bienenvölker zwar überlebt haben, allerdings sind sie sehr schwach aus dem Winter gegangen.

Nässe, Kälte und Wind beeinflussten Nektarbildung

Mit der ersten Pollenversorgung der Frühblüher (Haselnuss, Salweide, Erle ...) steigt die Brutaufzucht in den Bienenvölkern stark an. Die Bienenvölker haben zu dieser Zeit noch nicht die volle Stärke. Sie brauchen eine ergiebige Frühjahrsblüte, um optimal in die Aufwärtsentwicklung gehen zu können.

Einflussfaktoren auf die Nektarbildung bei Bienentrachtpflanzen sind:

Wetter, Temperatur, Wind und Bodenbeschaffenheit.

Die niedrigen Temperaturen hemmten die Nektarbildung von Blütentrachten, wie etwa Obst (Kirsche, Schlehe, Apfel ...) und Löwenzahn. Viele Pflanzen sondern erst ab 15 bis 19 °C Nektar ab.

Eines ist aber klar:

Ohne die Imkerinnen und Imker könnte die Honigbiene nicht mehr überleben.

„Wir brauchen sie, sie brauchen uns“

(Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Heinzl)



Evangelische Pfarrgemeinde

„EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT“



Zweimal hat Luther für mehrere Monate auf einer BURG gelebt. Einmal als Junker Jörg, im Geheimen, auf der Wartburg. Dort übersetzte er von Dezember 1521 bis Februar 1522 das Neue Testament aus dem Griechischen und schuf so die feste Grundlage, den „FELSEN“, auf dem der reformatorische Glaube ruht.

Neun Jahre später, auf der Feste Coburg, Luther ist jetzt 46 Jahre alt, im 280 Kilometer entfernten Augsburg verhandelt Philipp Melanchthon über die Anerkennung des Evangelischen Bekenntnisses, der „AUGSBURGISCHEN CONFESSION“ - Luther darf nicht dabei sein, er blieb weiterhin ein Geächteter. Da besuchte ihn am 14. September 1530 der Kurprinz Johann Friedrich (der spätere „Johann der Beständige“) und überreicht Luther einen goldenen Ring mit seinem Wappen, der „LUTHERROSE“. In einem Dankesbrief von der Coburg deutet der Reformator dieses Symbol mit folgenden Worten: *„Das Kreuz soll wehe tun und lässt das rote Herz doch leben. Die Rose soll erinnern, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Sie steht in einem himmelblauen Feld, weil solche Freude in Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig, jetzt wohl schon drinnen begriffen und durch Hoffnung gefasset, aber noch nicht offenbar“.* (Zitat n. Rudolf Thiel, Luther, 2. Band, 1935, S.185)

Dieser Gedenkstein und diese schöne Lutherrose ist der sommerliche Stolz unseres Pfarrhofes. Im Namen der Pfarrgemeinde bedanken wir uns sehr bei den schaffenden und kundigen Händen. Möge uns diese Rose blühen!

Andreas W. Carrara und Elisabeth R. Renner





Tennisclub Bernstein

Der TCG Bernstein kann auch heuer wieder Tenniskurse für Jugend und Kinder anbieten.

Termine: 12. - 16.07. und 19. - 23.07.2021

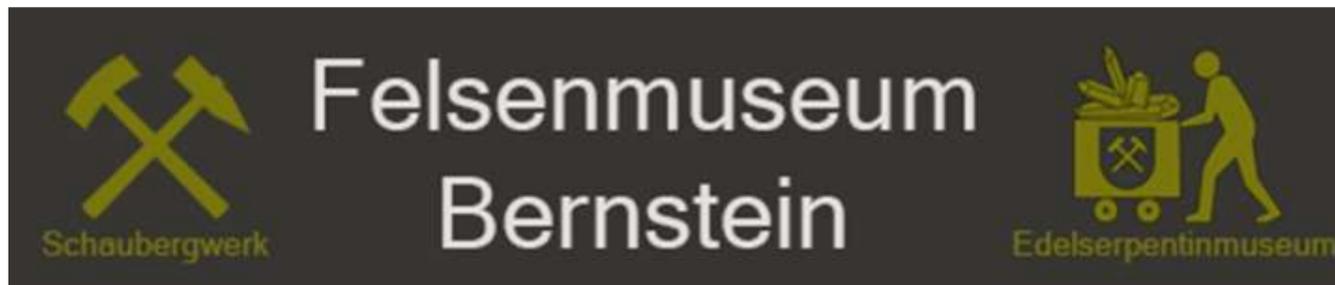
Preis/Woche € 60,00

Anmeldeschluss: Freitag, 02.07.2021, 17.00 Uhr

Kontaktadresse und Meldung: Potsch Niko
0680/2366060 oder
potsch@felsenmuseum.at

TCG Clubturnier: Beginn Freitag, 20.08.2021 bis Sonntag, 29.08.2021

Einen schönen Sommer wünscht der Vorstand TCG Bernstein



Zwei Jubiläen im Felsenmuseum 40 Jahre Felsenmuseum 1981 – 2021

100 Jahre Burgenland 1921 – 2021

Aus Borostyánkő wird Bernstein

Das Felsenmuseum feiert 2021 sein 40jähriges Jubiläum. Aus Pandemie-Gründen findet leider keine 40 Jahre Felsenmuseum-Feier mit Vertretern der Touristik, Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung der Großgemeinde statt.

Zum Anlass des 100jährigen Burgenlandjubiläums ist die Sonderausstellung „Aus Borostyánkő wird Bernstein“ errichtet worden. Besondere Schmankerln an Raritäten und Geschichten werden bei persönlichen Gesprächen den Museumsbesuchern vermittelt. Sogar Dr. Karl Renner, seine Gattin war Burgenländerin, erhielt seinerzeit als Staatskanzler ein Schreibset aus Edelserpentin als Geschenk für seinen Einsatz für das Burgenland bei den Vertragsverhandlungen in Saint Germain.

Die Sonderausstellung kann gegen eine freie Spende besichtigt werden.

Weitere Ausstellungs-Highlights im Felsenmuseum:

- Kristalle im Rampenlicht – Das Farbenspiel der Edelsteine
- Schere – Stein – Papier: Scherenschnitte von Ursula Etzlinger-Staf 1.6. – 15.8.
- Edelserpentin-Workshop-Days: Samstag, 17.7., 31.7., 21.8.
- Von Angesicht zu Angesicht: Öl-Bilder von Michaela Baldia 21.8. – 26.10.

Das Museum ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 9:00 bis 18:00 geöffnet.

Info: www.felsenmuseum.at

Es gibt 2021 wieder die Möglichkeit auf Burg Bernstein an Burgführungen teilzunehmen. Zu besichtigen sind neben dem einzigartigen Felsengarten, das Verließ, die Burgkapelle und der prachtvolle Renaissance-Festsaal mit Stuckarbeiten aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Die Führung findet vorwiegend im Freien statt und dauert ca. 50 Minuten.

Auf Anfrage machen wir auch gerne Kinderführungen mit altersgerechtem Programm.

Preis pro Person 21.- Euro / ohne Wein 16.- Euro

Ermäßigt pro Person 14.- Euro / ohne Wein 9.- Euro

Gratis für Kinder unter 6 Jahren

Die Besichtigung ist ausschließlich zu Führungszeiten oder mit Voranmeldung möglich, Gruppengröße max. 10 Personen.



Neues aus Redlschlag

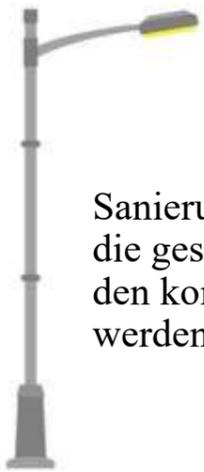
Wie Sie bereits aus den Medien erfahren haben, wird bei uns ein neues Altenwohn- und Pflegeheim, welches für rund 60 Personen ausgelegt ist, errichtet.

Wir bedanken uns bei LH Hans-Peter Doskozil, Sozial LR Leonhard Schneemann und Bgmin.

Renate Habetler dafür, dass sie uns

dieses Projekt ermöglicht haben. Unser Ortsteil erfährt dadurch eine Aufwertung. Es werden Arbeitsplätze geschaffen. Die Frage nach der Verwertung des Volksschul- bzw. Kindergartengebäudes ist somit auch gelöst.

Folgende Projekte sollen heuer noch umgesetzt werden:



Sanierung einzelner Lichtpunkte, die gesamte Straßenbeleuchtung soll in den kommenden Jahren neu hergestellt werden.



Die Stützmauer gegenüber der Bushaltestelle bei Familie Nissel, direkt auf der Redlschlager Straße, wird neu errichtet.

Der Austausch von Rigolen, wie zB im Leitengraben, sowie im Dorf/Brennerweg und Oberer Anger (Zufahrt der ehemaligen Schule) wird auch veranlasst.



Urbarialgemeinde Bernstein

Nach wie vor stehen genug Flächen für Durchforstungsarbeiten zur Verfügung. Bei Interesse werden Sie sich bitte an unsere Wirtschaftler

Rainer Schönfeldinger
Heinz Zettl

0677/63241696
0664/3712864

Fremdenverkehrs-, Kultur- und Verschönerungsverein Redlschlag



Die alljährlichen **Frühjahrsarbeiten** wurden Anfang Mai erledigt. Die Böschungen wurden gejätet und die Blumen gesetzt. Im Zuge dessen wurden einige Blumenkästen und die großen Blumentöpfe beim Kriegerdenkmal erneuert.

Eine Aufgabe des Verschönerungsvereins ist es, die 1924 erbaute **Bassena** zu reinigen und mit Wasser zu befüllen. Heuer wurde die Bassena von den **Jugendfeuerwehrmitgliedern** David Huber, Philip Kappel, Natalie Kappel, Maximilian Ulreich und Luca Wagner gesäubert und anschließend mit Hilfe einer Zubringerleitung vom Hydranten mit Wasser gefüllt. Wir danken den motivierten Jugendfeuerwehrmitgliedern und ihren Betreuern für die Arbeit.

Da das Burgenland heuer seinen 100. Geburtstag feiert, möchte auch der Verschönerungsverein seinen Beitrag leisten. Wir würden uns sehr über Fotos und Berichte freuen, die das Dorfleben in Redlschlag abbilden. Auf den Fotos sollte das Dorf, verschiedene Vereinsaktivitäten, die Schule, traditionelle Kleidung, Uniformen (zB 2. Weltkrieg) usw. zu sehen sein. Auch Kriegsbriefe oder ähnliches werden gerne angenommen. Die Fotos, Briefe etc. werden eingescannt und die Originale wieder retourniert. Je nachdem wieviel Material zusammenkommt, ist eine kleine Ausstellung oder Chronik geplant. Die Fotos und Dokumente können bei Stefanie Fleck-Fleischhacker, Oberer Anger 5, 7434 Redlschlag abgegeben werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Lebensraumentwicklung Bernstein

Die beiden Bautechnik Maturantinnen Lisa-Maria Ulreich und Laura Zumpf präsentierten kürzlich mit großem Erfolg ihre von Prof. Benjamin Sasaki betreute Diplomarbeit im Gemeindezentrum Bernstein.

Hauptaufgabe dieser Diplomarbeit war es, ein Bebauungskonzept für ein 3 ha großes Grundstück in der Haslerstraße zu kreieren und Perspektiven für die Zukunft zu schaffen. Durch mehrmalige Besichtigung des Geländes wurde eine genaue Analyse des Standortes und eine Recherche über ähnliche Projekte durchgeführt. Nach der Durchführung nötiger Grundlagenforschung für die einzelnen Teilgebiete wurden schließlich Konzepte für die Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, eine Mehrzweckhalle, Parkplätze und Freiflächen erstellt. Zusätzlich wurde ein Modell des Gesamtprojektes angefertigt.



Tret-Go-Kart wird zu E-Cart



Kürzlich übergaben die Elektronik-Maturanten Kilian Schaffer, Dennis Felja und Raphael Schuler die Diplomarbeit „E-Cart v2“ an ihren Auftraggeber und Betreuer Prof. René Hirschmanner. Bereits im letzten Schuljahr wurde von einer Projektgruppe ein Tret-Go-Kart um einen Elektro-Antrieb und verschiedene Sensoren erweitert. Ziel der diesjährigen Diplomarbeit war es, das Tret-Go-Kart mit zusätzlichen Sensoren zur Auswertung von Spannung der Akkupacks und der momentanen Geschwindigkeit auszustatten. Weiters wurde eine Kamera montiert, welche Objekte erkennen und diesen ausweichen soll. Um den Komfort zu erhöhen, wurde der Aufbau des Go-Karts überdacht und der Aufbau komplett erneuert. Zusätzlich wurde eine der Servolenkung nachempfundene Lenkerstützung eingebaut. Dafür wurden Servomotoren an den Vorderrädern montiert und am Lenkrad ein Potentiometer zur Bestimmung des Lenkeinschlages eingebaut.



FIS Grasski Weltcup

Nach einem Jahr Pause fand bei nahezu tropischen Sommer-temperaturen am Wochenende vom 19. und 20. Juni der FIS Grasski Weltcup in Rettenbach statt. Neben den sportlichen Erfolgen war es für das Schizentrum Rettenbach auch sehr erfreulich, nach den doch turbulenten letzten Monaten endlich wieder eine Veranstaltung durchführen zu können.

Es standen diesmal sogar 3 Bewerbe am Programm – mit Entscheidungen im Riesentorlauf und Super G am Samstag, sowie im Slalom am Sonntag. Sportlich konnte die aus Oberdorf stammende Kristin Posch (ehem. Hetfleisch) nach ihrer Babypause nahtlos ihren erfolgreichen Karriereweg fortsetzen und zwei Siege sowie einen 2. Platz einfahren. Bei den Herren belegte Hannes Angerer (T) zwei 2. Plätze sowie Leopold Schön (NÖ) den 3. Platz. Eine Talentprobe legte Emma Eberhardt aus Bernstein ab, welche in allen drei Bewerben als Vorläuferin an den Start ging.



ASKÖ Burgenland Präsident KommR Dr. Alfred Kollar, Bürgermeisterin Renate Habetler, Kristin Posch, Hannes Angerer, Sportlandesrat Heinrich Dorner, Vizebürgermeister Wilhelm Böhm - Bildquelle: Bezirksblätter Oberwart/Michael Strini

Auch Vertreter aus Politik, Sport und Wirtschaft ließen es sich nicht nehmen dem Event beizuwohnen und den erfolgreichen Läufern zu gratulieren. Sportlandesrat Mag. Heinrich Dorner und Landesrat Dr. Leonhard Schneemann lobten die Veranstaltung sowie die Leistungen der Sportler und Sportlerinnen. Aus der Großgemeinde Bernstein besuchten uns u.a. Bürgermeisterin Renate Habetler und Vizebürgermeister Wilhelm Böhm. Auch Didi Tunkel, Geschäftsführer des Burgenland Tourismus, sowie Altbürgermeister Hofrat Dipl.-Ing Johann Schmidt verfolgten die spannenden Entscheidungen vor Ort.

Beeindruckt von den Leistungen in Rettenbach zeigte sich Sportlandesrat Heinrich Dorner: "Das war Grasski-Sport auf höchstem Niveau - und das unter schwierigen Bedingungen und bei großer Hitze. Besonders hervorzuheben ist aus burgenländischer Sicht natürlich das sensationelle Comeback von Kristin Posch, die nach ihrer Babypause gleich ihre ersten Rennen, für sich entscheiden konnte. Davor kann man nur den Hut ziehen - herzliche Gratulation!"

Landesrat Leonhard Schneemann gratuliert den Gewinnern sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern: "Ich bin sehr stolz, dass der Grasskiweltcup wieder in Rettenbach stattfindet. Die Veranstaltung ist ein Aushängeschild für Rettenbach, Bernstein und die gesamte Region. Ich danke den Veranstaltern sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr herzlich und gratuliere allen Siegern des heutigen Tages."



Bildquelle: grasski.at/Klaus Krückel

Unabhängig vom Ausgang: Nach einer ereignisreichen und eingeschränkten Saison 2020 konnte trotz diverser zusätzlicher Auflagen und Einschränkungen mit dem Weltcup-Wochenende eine der ersten internationalen Großveranstaltungen in der Region erfolgreich über die Bühne gebracht werden.

Wir möchten es daher auch nicht verabsäumen, uns bei all jenen zu bedanken, die uns in der doch kurzen und hektischen Phase der Vorbereitungen und Durchführung dieses Events unterstützt haben: Insbesondere bei der Gemeinde Bernstein für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf bei den Covid-19-Testungen (alle ~ 120 beteiligten Personen, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit der Rennsache standen, mussten aufgrund einer FIS Vorgabe zusätzlich zur 3G Regel negativ getestet sein). Aber auch bei allen freiwilligen Helfern welche uns bereits Tage zuvor bei den Vorbereitungen auf der Piste bzw. im Veranstaltungsbereich zur Verfügung standen. Ebenso auch jene Freiwilligen die uns im Verlauf der Veranstaltung bei Pistenarbeiten und Transport, im Gastro- sowie im VIP Bereich unterstützt haben. Weiters möchten wir uns bei allen Sponsoren und Gönnern, der ASKÖ Burgenland, dem Burgenländischen Skiverband sowie dem ÖSV für die jahrelange Treue und die zur Verfügung gestellten Mittel auch in schwierigen Zeiten bedanken.



Österreicherinnen-Power: Emma Eberhardt, Lara Teynor, Kristin Posch und Tina Hetfleisch - Bildquelle: Bezirksblätter Oberwart/Michael Strini

Freiwillige Feuerwehr Rettenbach

In schon bewährter Weise meine ersten Worte: „Ich hoffe es geht Ihnen gut und Sie sind gesund!“ Was aktuell immer noch das Wichtigste ist! Wir sind beinahe schon in der Mitte des Jahres 2021 angekommen und der Mai, der sonst immer ein bewegter Monat im Leben der Feuerwehr ist, verlief leider wieder ganz ruhig. Keine Feierlichkeiten zum Tag der Feuerwehr, keine traditionelle Florianisammlung, kein klassisches Maibaumaufstellen und keine Ausrückung zu einem Frühschoppen. Der Lock-down ist zwar Gott sei Dank vorbei, die Lockerungen kommen aber erst nach und nach! Wie das im Sommer aussehen wird, kann aktuell noch keiner sagen. Wir haben uns daher dazu entschlossen, auch dieses Jahr unseren traditionellen Dämmer-schoppen noch ausfallen zu lassen. Wir finden es genauso schade wie Sie und hoffen schon auf ein baldiges Wiedersehen!



Die Übungen in Gruppenstärke sind ja seit geraumer Zeit erlaubt und dies wird auch praktiziert. Eine Gruppe unserer Kameraden wird im Zuge der alljährlichen Inspizierung an der Branddienst Leistungsprüfung teilnehmen und dafür wird fleißig trainiert! Übungen, Schulungen und die permanente Verwendung des eigenen Geräts bilden die Basis, die für den Einsatz notwendig ist.

Die Mannschaft der FF Rettenbach wünscht ihnen jetzt schon einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

FF Rettenbach unter dem Kommando von OBI Markus Pock

Die Fachgruppe Taxi der Wirtschaftskammer und der Verein Mobiles Burgenland stellen eine kostenlose App – „mein-taxi“ - für Fahrten mit dem Jugendtaxi zur Verfügung. So können Jugendliche, Gemeinden und Unternehmen noch leichter auf dieses Angebot zugreifen.

Im Jänner 2007 hat die Wirtschaftskammer gemeinsam mit der Landesregierung das Projekt „Jugendtaxi Burgenland“ gestartet. Mittlerweile beteiligen sich 133 Gemeinden des Burgenlandes an diesem europaweit einzigartigen Projekt und leisten so einen wertvollen Beitrag zur Mobilität und Verkehrssicherheit. Dieses Projekt hat sich mittlerweile zur größten Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsinitiative Österreichs entwickelt.

Bezahlt wird von den Jugendlichen bei der Taxifahrt mit Jugendtaxi-Gutscheinen, die diese von ihrer Gemeinde erhalten. Nun ist es auch möglich, anstelle der Gutscheine, mittels einer App die Fahrten abzuwickeln und zu bezahlen. Auch hier werden 50% der Kosten von der Gemeinde übernommen.

„Das Jugendtaxi wird immer mehr angenommen, daher müssen wir zukunftsorientierte Lösungen für die jugendlichen Fahrgäste und die Gemeinden anbieten. Für unsere Unternehmen ist es ein weiterer Digitalisierungsschub und eine Erleichterung bei der Abrechnung der Fahrten“, freut sich Hubert Bleich, Obmann der Fachgruppe Taxi in der Wirtschaftskammer, über den App-Start.

Nähere Informationen zu App und Jugendtaxi:

Wirtschaftskammer Burgenland,
Bernhard Dillhof M.A., T 05 90 907-3520;
www.mein-taxi.at und www.jugendtaxi.eu



Taxigutscheine können nach wie vor im Gemeindeamt zum Preis von € 2,50/Stk. bezogen werden.

Stub'ner Seiten

Wos tuat si?

Nach einem etwas kühleren Frühling steigen die Temperaturen endlich an und wir können die Sonne wieder genießen. Höhere Temperaturen und reichlicher Niederschlag fördert aber auch den Gras- und Pflanzenwuchs. Für unsere Gemeindearbeiter hat die Mähseason definitiv begonnen.

Von den Parkanlagen, Grünstreifen bis hin zu den Spielplätzen und Friedhöfen. Einige Hektar Grünflächen, welche es laufend zu bewältigen gilt. Danke.

Was nicht in Vergessenheit geraten darf, ist die Mithilfe der Ortsbevölkerung. Überall gibt es helfende Hände, welche freiwillig die eine oder andere öffentliche Fläche mitpflegen. Gott sei Dank. Es hilft enorm bei der Bewältigung der Mäharbeiten in den Sommermonaten und ist zudem auch ein Betrag für ein schönes Ortsbild.

In diesem Sinne sage ich im Namen des Ortschaftsausschusses Stuben Danke an Alle und wünsche Ihnen einen schönen erholsamen Sommer 2021.

Bleiben Sie gesund.

Ortsvorsteher Thomas Baldauf
(Tel.0676-82611199)

Informationen aus dem Ortschaftsausschuss



OA Themen

Grasschnitt Zwischenlager
HTL Projekt
Erdurnengräber
Unterstützung Mäharbeiten
Allgemeines und Vorschau

Grasschnitt Zwischenlager - News!

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeinzeitung angedeutet, beschäftigte sich der OA mit der Entsorgung des Grasschnittes. Beginnen wir aber von vorne. Warum kann der Grasschnitt nicht auf eigenen Wald- oder Wiesenflächen abgelagert werden?

„Grasschnitt oder Laub, derer sich Gartenbesitzer entledigen möchten, gelten rechtlich als Abfall und dürfen nicht im Wald, in der freien Natur und auf Grünflächen entsorgt werden. Mit der illegalen Entsorgung werden auch gebietsfremde Pflanzenarten in die freie Natur eingebracht, die die Lebensgemeinschaften im Wald, am Waldrand oder in Schutzgebieten negativ beeinflussen können.“

Soweit die Ausführung des Gesetzgebers und der Umweltschutzorgane. Jedenfalls kommt es immer wieder zu Anzeigen und in weiterer Folge zu Anfragen seitens der Bevölkerung nach der Möglichkeit einer örtlichen Lagerung. Das Thema wurde im Ortschaftsausschuss konkreter, als Landwirt Dieter Schranz bestätigte, mit einer gewerblichen Kompostierung zu beginnen. Den Grasschnitt könnte er in regelmäßigen Abständen abholen, damit es zu keiner Geruchsbelästigung kommt.

Unter diesen Voraussetzungen und dem OK der Behörden wollte der OA Stuben mit 1. Juli 2021 einen Probetrieb beim Streusplittlager aufnehmen. Inzwischen sind sehr viele Anrufe, nicht nur von den unmittelbaren Anrainern, gegen dieses Projekt bei Fr. Bürgermeister Renate Habetler und mir eingelangt.

**„Ich werde bei diesem Thema nicht „drüberfahren“.
Die Grasschnittentsorgung wird nochmals auf die Tagesordnung des Ortschaftsausschusses gesetzt und sachlich behandelt.
„Zurück zum Start, sozusagen“**

Ortsvorsteher Thomas Baldauf

Informationen aus dem Ortsausschuss

Projektarbeit HTL

Im Jahr 2018 wurden die 3 HTL Absolventen Robert Schütz, Matthias Kornfeind und Stefan Winhofer mit einem Projekt beauftragt, welches folgende Themenfelder beinhaltete.

1. Neue Friedhofszufahrt.
2. Umfahrung des Ortskernes
3. Aufschließung eines Wohngebietes.
4. Wohnbau

Untersützt wurden die Schüler von Prof. Dipl.-Ing. Sasdi Benjamin und Prof. Dipl.-Ing. Wagner Thomas.

Wir wollen Ihnen ab dieser Ausgabe die Ergebnisse präsentieren und beginnen mit der Friedhofszufahrt.

Friedhofszufahrt und Parkplatz (Auszug aus der Diplomarbeit)

IST Situation

Die vorliegende Situation ist so, dass man nur von einer Seite durch eine sehr enge Zufahrt zum Friedhof gelangt und es für ältere Menschen bzw. Menschen mit gewissen Einschränkungen schwer ist zum Friedhof zu gelangen bzw. diesen zu betreten. An der Seite des Friedhofes, wo die geplante Straße hinkommt, ist zurzeit eine Wiese, das Grundstück gehört der Gemeinde und könnte leicht umgewidmet werden.

Aufgabenstellung

Die Hauptaufgabe bzw. jene Aufgabe, welche der Gemeinde sehr wichtig war, war es, eine neue Friedhofszufahrt zu gestalten und dabei gleich neben dem Friedhof neue Parkplätze zu situieren.

7.5.2 Visualisierung des neuen Parkplatzes mit Zufahrt



Abb.103 Visualisierung Parkplatz

Zufahrt über den Sonnenweg entlang der Friedhofsmauer, wo auch mehrere Parkplätze berücksichtigt wurden.



Abb.104, Visualisierung Parkplatz 2

Informationen aus dem Ortsausschuss

Projektarbeit HTL

Zugang zu den bestehenden Parkplätzen. (Auszug aus Projektarbeit HTL)

Um einen Zugang zum bestehenden Parkplatz zu schaffen, wird vor den Parkplätzen ein Weg gepflastert, welcher zur bestehenden Stiege neben der Leichenhalle führt. Dieser ist verlaufend parallel zur Straße geplant.

Durch die Situation, dass neue Parkplätze entstehen, kann der bestehende Parkplatz für barrierefreien Parkplätzen umfunktioniert werden.

Richtlinie für barrierefreies Parken.

Bei barrierefreien Parkplätzen ist eigentlich der einzige Unterschied, dass die Parkflächen breiter sind als bei anderen. Die Breite der barrierefreien Stellplätze setzt sich zusammen aus 2,30m für den Stellplatz selbst und einem 1,20m breiten Bereich zu Ein- und Aussteigen.

7.5.4 Visualisierung des Weges

Zugang über Stiege zu den bestehenden Parkplätzen und Eingangsbereich der Leichenhalle



Abb.105, Zugang zu bestehendem Parkplatz



Neue Straßenführung von „Am Sonnenweg“ bis Anschluss zur „Berggasse“ möglich.

Kommentar Ortsausschuss: Der OA war mit der Ausarbeitung dieser Aufgabenstellung sehr zufrieden und wird das Vorhaben auch umsetzen. Die Grundstücke für die notwendige Zufahrt sind in Besitz der Gemeinde, sodass wir hier keine Abhängigkeiten haben. Es ist auch ein Anschluss an den Bergweg angedacht. Dazu gab es bereits Gespräche. Wir werden mit den Planungsaktivitäten im Herbst beginnen und dieses Projekt sukzessive fortsetzen.

Informationen aus dem Ortschaftsausschuss

Erdurnengräber

Auch der Ortsteil Stuben hat sich vor längerer Zeit für die Errichtung von Erdurnengräber entschieden. Der Trend geht in Richtung der Urnenbestattung und dies aus gutem Grund. Die Urnengräber sind pflegeleichter und kostengünstiger.

Vor rund zwei Jahren wurden die Außenanlage erweitert, sowie die Einfriedung im Eingangsbereich neu errichtet. Der nächste Schritt ist die Gestaltung der Urnengräber. Diese sollen entlang der neuen Einfriedung des Friedhofes platziert werden. Der



Ortschaftsausschuss Stuben hat sich über eine einheitliche Ausführung der Gräber entschieden. Die Urnengräber werden nach Bedarf errichtet. Geplant ist, nach der Fertigstellung der neuen Urnengräber durch ein Bepflanzungskonzept einen „Ort der Stille“ zu schaffen.

GR Jasmin Pertl

Unterstützung bei Mäharbeiten!



Der neue Mähtraktor ist bereits eingetroffen. Mit unserem Bauhofleiter ist vereinbart, dass Rene Fürst bei Bedarf unterstützen kann. In diesem Fall wird Rene folgende Flächen mähen:

- Gemeindehaus
- Freizeitgelände
- Park

OV Thomas Baldauf

Informationen aus dem Ortsausschuss

Leider auch etwas Unerfreuliches!

Sauerbrunnen - kein Trinkwasser!

„Die Konzentration an Mangan im Wasser des Sauerbrunnens Stuben übersteigt den in der Mineralwasser- und Quellwasserverordnung sowie im Kapitel B17 des Österreichischen Lebensmittelbuches dargelegten Höchstwert in signifikantem Ausmaß.“ (Auszug aus Prüfbericht) Dieses Mangan wird vom Säuerling in tieferen Schichten aus dem sogenannten Braunstein gelöst und tritt dann zutage. Der Messwert übersteigt den Grenzwert um das Doppelte. Mit herkömmlichen Maßnahmen wie Reinigung kann der Wert nicht reduziert werden.

Nur mit einer kostenaufwändigen technischen Anlage wäre das möglich. Gerne hätten wir zu diesem Thema Positives berichtet. Die Gesundheit geht aber vor.



Kinderspielanlage - Demontage des Kombigerätes notwendig!

Bei der jährlichen Begutachtung der Kinderspielanlage wurden schwerwiegende Mängel beim Kombinationsgerät aufgelistet. Eine Reparatur ist wirtschaftlich nicht rentabel. Die Demontage wird dringend empfohlen. (!! Ansonsten Strafzahlungen) Im Ortsausschuss wurde das Thema bereits aufgegriffen und wir werden Ideen für eine Neugestaltung des Kinderspielplatzes ausarbeiten. GR Konrad Renner wird sich mit der Aufgabe auseinandersetzen. Ideen und Anregungen nimmt er gerne entgegen.



Vorschau

Umstellung der Beleuchtung auf LED.

Die öffentliche Beleuchtung in Stuben ist in die Jahre gekommen und es häufen sich die Reparaturen. Zudem ist der Stromverbrauch gegenüber den neuen LED Leuchtkörpern 3 x so hoch. Der Ortsausschuss Stuben hat daher einstimmig beschlossen, die öffentliche Beleuchtung im gesamten Ortsgebiet auf LED umzustellen.

HTL-Projekt

Bei der nächsten Ausgabe wollen wir aus dem HTL Projekt den Wohnbau vorstellen.

KINDER GARTEN BERNSTEIN KRIPPE



Wir fühlen, wir spüren, wir „begreifen“,.....

Für Kinder sind die Sinne der Zugang zur Welt. Ihre frühen Sinneserfahrungen bilden die Basis für alles Lernen. Darum ist die Sinnesförderung im Kindergarten so wertvoll. Die Welt mit allen Sinnen erkunden – so lernen Kinder jeden Tag etwas hinzu. Die Energie, die sie dazu antreibt, ist ihre Neugier. Alle Dinge, die sie interessieren, wollen sie anfassen, beobachten und ausprobieren.

Die Neugier ist der Motor jeder Entwicklung

In der Kinderkrippe haben wir auch den Kindern diese Möglichkeit der Sinneserfahrung mit einem Barfußparcours angeboten.





Der Natur auf der Spur.....

Die Natur bietet für Kinder unzählige Möglichkeiten: Sie können forschen, untersuchen und wahrnehmen, was alles wächst und krabbelt, blüht und gedeiht und sich wieder verändert.

Das gezielte Durchführen von **Projekten in der Natur** zieht für den Bildungsbereich und die Entwicklungsziele der Kinder noch weit mehr positive Folgen nach sich als nur ein gesteigertes Nachhaltigkeitsbewusstsein. Viele Bildungsbereiche lassen sich durch den Aufenthalt in der Natur abdecken. Die Wahrnehmung der Sinne erfährt durch das Hören, Fühlen und Riechen im Freien eine Stärkung. Außerdem lernen die Kinder zum Beispiel beim Beobachten von Insekten, Amphibien oder Schnecken ihre Aufmerksamkeit zu lenken und konzentriert zu bleiben.





Unsere Frau Direktorin Christine Wallner geht in Pension!

Am 7. Mai verabschiedeten wir unsere Frau Direktorin Christine Wallner.

Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe boten zu diesem Anlass einen selbstgedichteten Rap und ein Gedicht dar. Auch Clusterleiter Daniel Baumann und die Kolleginnen wünschten ihr alles Gute für ihre Pensionierung und überreichten das Dekret.



Radfahrprüfung

Auch in diesem Schuljahr durften die Schüler und Schülerinnen der 4. Schulstufe wieder die Radfahrprüfung absolvieren.

Die anwesenden Polizeibeamten stellten die Kinder vor eine große Herausforderung. Unter Einhaltung aller Straßen- und Verkehrsregeln meisterten sie die Prüfung unfallfrei, vorbildhaft und mit Bravour.

Im Namen der VS Bernstein bedanken wir uns recht herzlich bei der Polizei Bernstein für die erfolgreiche und sichere Durchführung der Prüfung. Wir wünschen den Schülern und Schülerinnen viel Spaß beim Radfahren!



Projekt – „Hallo Auto!“

Kurz vor den Ferien durften wir unter Einhaltung aller Corona Hygienemaßnahmen auch unser alljährliches Projekt „Hallo Auto!“ abhalten.

Ziel des Projekts ist es, den Schülern und Schülerinnen, beim Überqueren der Straße, den Unterschied zwischen trockener und nasser Fahrbahn im Falle einer Notbremsung eines Fahrzeuges, zu erklären.

Eine Mitarbeiterin des ÖAMTC-Clubs vermittelte den Kindern, dass das Auto bei nasser Fahrbahn einen längeren Bremsweg braucht und somit wurde vor Ort mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und Polizei Bernstein dieser Vorgang veranschaulicht.



Volksschule Bernstein erhält Plakette „Schwalbenfreundliche Schule“

Schwalben gelten als **Glücksbringer** und kündigen den Sommer an! Jahrhundertlang waren sie für uns ganz selbstverständliche Mitbewohner. Trotz ihrer Anpassung an die von uns Menschen geprägte Landschaft gehen die Schwalbenbestände teils dramatisch zurück. Im Burgenland werden die Bestände auf gerade noch rund 3.500 Paare Rauchschwalben und 2.000 Paare Mehlschwalben geschätzt. Die **Volksschule Bernstein** im Bezirk Oberwart greift den wendigen Flugkünstlern nun unter die Flügel und hat im Herbst 2020 insgesamt 10 Nisthilfen für Mehlschwalben am Schulgelände montiert. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse haben einen Workshop besucht, wo sie allerlei Wissenswertes über die Schwalben von Workshop-Leiter Bernhard Paces (BirdLife Österreich) gelernt haben. Am 1.6.2021 überreichte BirdLife Österreich den Klassen zum Abschluss des Kurses die österreichweit erstmals verliehene Plakette „Schwalbenfreundliche Schule“. Renate Habetler, Bürgermeisterin von Bernstein, freut sich: „Schwalben sind in Bernstein herzlich willkommen!“



Zudem können aktuell **Schwalbennester zwischen 15. Mai und 15. August an BirdLife gemeldet werden**. Mit Unterstützung des VBNO (Verein der Burgenländischen Naturschutzorgane), dem Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, dem ÖKL (Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung) und dem Verein BERTA werden Informations- und Meldefolder an Haushalte, Gemeinden und landwirtschaftliche Betriebe verteilt. Der **Meldefolder „Schwalbenzählung – Nester rund um Haus & Hof“** kann auch unter office@birdlife.at und unter der Telefonnummer 01/522 22 28 bestellt werden. Ihre Beobachtungen können Sie uns per Post zukommen lassen, oder melden Sie die Schwalben online unter <https://birdlife.at/page/schwalben-zaehlung> bis 15.8.2021! So können wir mehr über die Verbreitung unserer geflügelten Glücksbringer rund um Haus und Hof herausfinden und letztlich Schutzprojekte noch besser umsetzen. **Danke für Ihre Mithilfe!**

Im Rahmen des LE-Projekts „Vogelsterben im Burgenland – Analyse und Schutzmaßnahmen“ werden gezielte Schritte gegen den anhaltenden Bestandsrückgang von Kulturlandarten gesetzt. Dabei wird die inhaltliche Entwicklung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen auf einer fachlich gut fundierten, aktuellen Datenbasis durchgeführt. Finanziell unterstützt wird das Projekt dabei vom Land Burgenland und der Europäischen Union.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Voraussichtlicher Termin:

18.9.2021 ab 09:00Uhr

im Feuerwehrhaus Bernstein



KOST Burgenland

**AusBildung
bis 18**

WER MEHR KANN
IST BESSER DRAN



ServiceLine: **0800 700 118**

(kostenlos aus ganz Österreich)

Jetzt informieren! Alles rund um die Ausbildungspflicht und
Unterstützungsmaßnahmen für Jugendliche.



Schulische Tagesbetreuung Bernstein

„Wir wollen es wissen“!

Im Moment dreht sich in der **schulischen Tagesbetreuung** alles rund ums EXPERIMENTIEREN, BEOBACHTEN und ENTDECKEN.

Ganz besonders beeindruckend war der Besuch zweier Achatschnecken namens „Sissi“ und „Franz“. Obwohl es sich um „lahme“ Schnecken handelt, haben sie uns auf Trab gehalten und sich sogar ein Wettrennen geliefert.



Aber auch die Kugelbahnen wurden von den Schülern ganz individuell angefertigt und wenn nötig sogar optimiert.



Der neu renovierte Spielplatz in Bernstein lädt zum gemeinsamen, kreativen Spielen und Ausprobieren ein. Wir sind sehr dankbar dafür, da wir ihn nach einem anstrengenden Schultag sehr zu schätzen wissen.


NATURPARKSCHULE
LOCKENHAUS Bernstein
NMS

Digitalisierungsoffensive an der Mittelschule Bernstein

Die Mittelschule Bernstein nimmt am 8-Punkte-Plan für die Digitalisierung der österreichischen Schulen vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) teil. Im Zuge dieser Digitalisierungsoffensive wird eine Vielzahl von Maßnahmen im digitalen Bereich umgesetzt, damit die Schülerinnen und Schüler ein umfassendes Verständnis für die digitale Welt erwerben und ihre IT-Kompetenzen erweitern. In diesem Zusammenhang werden ab dem kommenden Schuljahr die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe mit iPads ausgestattet, die laufend in den Unterricht eingebunden werden. In den darauffolgenden Schuljahren erhalten jeweils die Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe digitale Endgeräte. Die Marktgemeinde Bernstein hat die Ausweitung der WLAN-Ressourcen veranlasst, um die erforderlichen technischen Voraussetzungen gewährleisten zu können.

Durch die Umsetzung der Maßnahmen, die im 8-Punkte-Plan angeführt sind, werden die pädagogischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um IT-gestützten Unterricht bestmöglich durchzuführen.



Naturvielfalt-Rallye: Bernsteiner Schüler*innen suchen 100 Arten auf Serpentin!

Im Herbst kommt schon das nächste Projekt zum Thema Artenvielfalt nach Bernstein: Bernstein nimmt als Muster-gemeinde am landesweiten Programm „Buntes Burgenland – Naturjuwelen schützen“ teil. Über das ganze Schuljahr hinweg erkunden drei Schulklassen der Mittelschule und der Volksschule die ganz besondere Artenvielfalt in Bernstein. Ziel ist es, so viele Tier- und Pflanzenarten wie möglich auf den Grundstücken der Gemeinde, die im „Natura 2000 – Schutzgebiet“ rund um den Spielplatz liegen, zu finden, zu fotografieren und der Bevölkerung zu zeigen. Zum Abschluss werden die Ergebnisse in der Gemeinde präsentiert und jeder Haushalt erhält einen bunten Gemeindefolder. Bürgermeisterin Renate Habetler und Schul-Cluster-Leiter Daniel Baumann freuen sich sehr, dass Bernstein zum Mitmachen ausgewählt wurde: „Das Projekt passt wunderbar in unser Gemeinde- und Schulprofil!“

Das Projekt wird von Biolog*innen und Ökopädagog*innen von *naturschutzakademie.at* fachlich betreut und vom Land und der EU gefördert. Mehr Information und laufende Updates finden Sie auf der Projekt-Website: <https://www.buntesburgenland.at/naturjuwelen-schuetzen> und auf Facebook (<https://www.facebook.com/BuntesBurgenland>).



Kontakt in Bernstein: johanna.almasy@outlook.com


naturschutzakademie.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union


 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.


Die seltsame Geschichte über ein altes Haus und eine neue Heimat ...

Unsere erste Unterkunft in Bernstein war „am Kienberg oben“. Dort, in einem ziemlich einsam gelegenen Haus erlebten meine Eltern ihre erste Wohnung als junge Familie. Sie waren aus Niederösterreich, aus Grünbach am Schneeberg hierher gezogen, da meinem Vater im Jahr 1952 eine gute Arbeitstelle im Tauchener Braunkohlebergwerk angeboten wurde.



Kinder vor dem Keresztényi Haus - unterer Teil, 1900

Copyright: Familie Harkai/Keresztényi, Köszeg

Unsere Mutter tat sich ein bißchen schwer hier. Es war fremd für sie, dass es in *einer* Ortschaft, die ja nicht so groß war, vieles doppelt geben musste (Kaufhaus, Fleischhauer, Wirtshaus, Friseur, Volksschule, etc.) Ja sogar zwei Kirchen gab es hier! Weil es eben auch zwei Konfessionen gab. Die einen waren evangelisch, die anderen katholisch. So kam es auch, dass sie öfter mal geschimpft wurde: „Wos? Du woarst bei dem Lutheraner einkaufn?“ Auch mit der Untertänigkeit zur „Herrschaft“ hatte sie so ihre Probleme. Das hatte es in Grünbach nicht gegeben, dass man von dem kärglichen Ertrag eines Bauernhofes noch etwas „ins Schloss auffi“ zu tragen hatte, z.B. ein Huhn. Warum? Na „weil sich das halt so g'hört“! Anderes Land - andere Sitten.

Und es war gefühlt wirklich ein anderes Land, nicht nur ein anderes Bundesland. Der Anschluss des Burgenlandes an Österreich lag schon 31 Jahre zurück, aber durch die neuerliche Teilung in den Jahren des Nationalsozialismus, hatte dieses junge Bundesland immer noch nicht so richtig die Akzeptanz des restlichen Österreichs errungen. Ich selbst weiß noch sehr gut, wenn wir in Grünbach zu Familienbesuch waren, fragten uns tatsächlich immer wieder Bekannte oder Nachbarn, wie es uns denn „da unten im Ungarischen“ wohl ergehe?

Aber wir fühlten uns sehr wohl hier und lebten uns gut ein! Der obere Teil der Görestina -Villa (wie unsere Eltern das Haus nach Hörensagen nannten) am Fuße des Kienbergs war unser neues Zuhause geworden, nicht zuletzt durch die sehr hilfsbereiten Nachbarn und durch viele gute Freunde.

Später sind wir aber mehr in die Dorfmitte umgezogen, in die Eisler-Villa, hier wieder in eine Dienstwohnung der Tauchener Bergwerksgesellschaft. Dieses Haus war im Besitz der Bernsteiner Kaufmannsfamilie Eissler gewesen, jetzt lebte Frau Cerny mit ihrem Mann dort. Als die Eltern sich, gleich angrenzend, ein eigenes Haus bauen konnten, war besonders unser Vater, der von Kindheit an in vielen und sehr verschiedenen Orten dieses Kontinents gelebt hatte, endlich so richtig angekommen, Bernstein war jetzt unsere neue Heimat!

Jahre zogen ins Land! - Die Eltern wurden alt und unsere Mutter wurde leider auch sehr krank und benötigte Pflegehilfe. Und das war wirklich nicht einfach. Nach einigen Fehlversuchen fanden wir Esther. Sie war ganz wunderbar geeignet: Eine Engelsgeduld gepaart mit großem medizinischen Wissen! Wir nahmen sie gerne in die Familie auf, denn auch unser Vater war dankbar, wenn er mit jemandem plaudern konnte oder spazieren gehen.

Esther kam aus Köszeg und war somit auch eine tolle Gesprächspartnerin für mich, da mich die historischen Zusammenhänge dieses Komitats sehr interessierten. Köszeg war schließlich unsere „Kreishauptstadt“ bis 1920.

Dabei erwähnte sie, dass ihr Ur-Urgroßvater Béla Keresztényi hier in Bernstein von 1882 bis 1920 als Kreis-Notar gearbeitet hatte! Was für ein netter Zufall, dachte ich noch, - ja, sagte sie und er hat natürlich auch hier gewohnt, ab ca.1896 in der Keresztényi -Villa! Wie bitte? In *meiner* Görestina-, äh also Keresztényi-Villa? Wie erstaunlich ist das denn!? Wir spazierten so bald wie möglich dort hin und Esther bestätigte, dass dieses genau das Haus sei, das sie von Fotos kannte!

Wir waren alle begeistert, und ich fühlte mich wieder darin bestätigt, wie wunderbar es doch ist, wenn sich Geschichte und Geschichten oft unverhofft treffen.

Wir hatten noch weitere Pflegerinnen für unsere Mutti, denn Esther selbst hatte bald mit Empfehlung meines Bruders Wolfgang die Chance, in Bad Tatzmannsdorf einen ihrer fundierten Ausbildung entsprechenden Vollzeitjob anzutreten. Auch die nächste (Susanne) und übernächste Pflegerin (Rosalia, Lebenspartnerin des Ur-Urenkels des Notars Keresztényi) aus Ungarn waren so ausgezeichnet, dass Wolfgang beide in den österreichischen Arbeitsmarkt als wertvolle Arbeitskräfte weiterempfehlen und sehr gut vermitteln konnte.

So haben wir als „zuagraste“ Familie unsere Zugehörigkeit zu Bernstein auch dadurch gefestigt, in dem wir nicht nur in dem Haus des damaligen Notars gewohnt haben, sondern auch die Mitglieder seiner nachkommenden Familie sehr viele Jahre später kennen und schätzen gelernt haben!

Und was hat der Notar Béla Keresztényi mit dem heutigen Bernstein zu tun? Nun, er hat die Bernsteinerin Maria Höfer geheiratet, - deren Nachkommen finden wir in den Familien Piringer und Potsch.

Wir wünschen dem Burgenland und seiner so schönen und historisch sehr interessanten Marktgemeinde Bernstein weitere 100 Jahre in Frieden und wirtschaftlichem Aufschwung!

Familie Ursula Pammer-Mungitsch und Wolfgang Mungitsch



Klassenfoto vor dem Schulgebäude, 1897

Copyright: Familie Harkai/Keresztényi, Köszeg

Weitere geschichtlich sehr interessante Dokumente über unseren Ort finden Sie in der Ausstellung **100 Jahre Burgenland 1921 - 2021. Aus Borostyankö wird Bernstein im Felsenmuseum!**

Historische Gratisführungen in verschiedenen Gemeinden des Landes! Unverbindliche Anmeldung und Information auf www.burgenland.info/100-jahre-burgenland

Die Termine 24.7. und 25.9.2021 werden in Rechnitz - auch mit Bezug zu Bernstein -, von der staatl. geprüften Fremdenführerin Ursula Pammer-Mungitsch durchgeführt.



Mitteilungen aus unserem Standesamt

Verstorben sind:

Sauer Isabella Emilie, Bernstein, im 85. Lebensj.
 Ringhofer Fred Josef, Bernstein, im 65. Lebensj.
 Katzenbeihser Johannes, Stuben, im 85. Lebensj.
 Krug Johanna, Bernstein, im 83. Lebensj.
 Puhr Anna, Redlschlag, im 89. Lebensj.
 Mittermüller Brigitte Theresia, Bernstein, im 74. Lebensj.
 Kappel Berta, Redlschlag, im 91. Lebensj.
 Puhr Gerta, Redlschlag, im 74. Lebensj.



Die Beiträge und Veranstaltungstermine für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung bitte bis spätestens
06. September 2021
 an gemeindezeitung@bernstein.bgld.gv.at

Wir gratulieren!

Goldene Hochzeit

Wappl Johann und Renate, Stuben, am 10.07.
 Weber Johann und Lieselotte, Bernstein, am 28.08.
 Fleck Karl Werner und Maria, Redlschlag, am 18.09.

Steinerne Hochzeit

Kappel Erich und Anna, Redlschlag, am 09.07.

Eheschließung:



Almásy Erasmus und Krecke Johanna,
 Bernstein, am 17.04.2021

Schranz Roland und Pomper Kathrin,
 Stuben, am 24.04.2021

Alles Liebe zur
Hochzeit!



Eheschließung:



DI Zumpf Roman und Geiger Bianca,
 Dreihütten, am 29.05.2021

Spiesz Philipp und Polzer Stefanie
 Bernstein, am 19.06.2021

GROSSES Glück
 KANN SO KLEIN SEIN

Wir gratulieren zur Geburt:

Mathä Sandro und Melanie zur Tochter Lara
 Primus Patrick und Udvaros Isabella zum Sohn Julian
 Alali Makdad und Jamalo Rim zum Sohn Manal
 Röhrling Stefan und Stefanie zur Tochter Lorena Elaine
 Renner Konrad und Kerstin zur Tochter Lena



Wir gratulieren!

Zum 95. Geburtstag

Kirnbauer Johann, Bernstein, am 24.09.

Zum 93. Geburtstag

Böhm Emilie, Bernstein, am 27.09.

Zum 92. Geburtstag

Klein Josef, Bernstein, am 09.09.

Zum 91. Geburtstag

Zarka Johanna, Bernstein, am 11.07.

Weltler Theresia, Bernstein, am 09.08.

Kappel Hilda, Bernstein, am 31.08.

Zum 90. Geburtstag

Fleck Adolf, Redlschlag, 11.08.

Schurmann Gisela, Bernstein, 24.08.

Zum 85. Geburtstag

Kirnbauer Ernestine, Dreihütten, am 09.07.

Janisch Erika, Stuben, am 17.08.

Kalchbrenner Hermann, Redlschlag, am 17.08.

Zum 80. Geburtstag

Paczelt Elisabeth, Bernstein, am 12.07.

Krug Ingeborg, Stuben, am 19.07.

Pahr Julius, Dreihütten, am 29.07.

Baldauf Ernst, Bernstein, am 11.08.

Pöcher Walter, Bernstein, am 16.08.

Simon Irma, Rettenbach, am 01.09.

Bruckner Josef, Bernstein, am 28.09.

Zum 75. Geburtstag

Milutinovic Zoran, Bernstein, am 27.08.

Böhm Gerta Maria, Stuben, am 10.09.

Fleck Inge, Redlschlag, am 24.09.

Kirnbauer Lieselotte, Dreihütten, am 28.09.

Zum 70. Geburtstag

Bernscher Anka, Dreihütten, am 09.07.

Heinzel Anna, Bernstein, am 13.07.

Adelmann Hildegard, Redlschlag, am 18.08.

Schlögl Theresia, Bernstein, am 23.08.

Hofer Albert, Redlschlag, am 26.08.

Prandstötter Herta, Bernstein, am 29.08.

Laschober Theresia, Bernstein, am 03.09.

Guger Johann, Bernstein, am 05.09.

Hosch Christine, Rettenbach, am 20.09.

Zum 65. Geburtstag

Pahr Renate, Stuben, am 05.07.

Grubhofer Elisabeth Theresa, Bernstein, am 10.07.

Handler Wilhelm, Dreihütten, am 12.08.

Pangratz Herta, Dreihütten, am 20.08.

Baumgartner Johann Josef, Redlschlag, am 22.08.

Leyrer Ernst, Rettenbach, am 06.09.

Böhm Irmgard, Rettenbach, am 20.09.

Zum 60. Geburtstag

Steger Hans-Peter, Stuben, am 19.07.

Rahn Gabriela, Bernstein, am 22.07.

Baumgartner Brigitte, Redlschlag, am 23.07.

Fleck Manfred, Redlschlag, am 29.07.

Lukschander Helga, Bernstein, am 05.08.

Kappel Ulrike, Redlschlag, am 21.08.

Pertl Margit, Stuben, am 24.08.

Hofer Heinz, Stuben, am 26.08.

Roth Manuela, Bernstein, am 21.09.

Baldauf Karin, Stuben, am 29.09.

Zum 55. Geburtstag

Schnapperelle Sylvia, Bernstein, am 28.07.

Zumpf Silvia, Rettenbach, am 04.08.

Zumpf Elisabeth, Rettenbach, am 17.08.

Mag. Puhr Gerhard, Redlschlag, am 06.09.

Wallner Sabine, Rettenbach, am 27.09.

Niederl Manfred Josef, Bernstein, am 28.09.

Zum 50. Geburtstag

Roth Petra Renate, Bernstein, am 19.07.

Ulreich Thomas, Dreihütten, am 12.08.

Stampf Christian, Bernstein, am 20.08.

Rezabek Robert, Redlschlag, am 08.09.

Mirkovic Snezana, Bernstein, am 22.09.

Sollten Sie gegen eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums in der Gemeindezeitung oder in den Medien sein, teilen Sie das bitte am Gemeindeamt mit.

Geschenkgutscheine

Im Gemeindeamt kann man Geschenkgutscheine erwerben, die in jedem Gewerbebetrieb der Großgemeinde eingelöst werden können.

Amtstage
Öffentlicher Notar
MAG. ROBERT BENCSICS
 Nach Voranmeldung im Gemeindeamt,
 jeweils **ab 10.30 Uhr**

Termine:

22. 07. 2021
 26. 08. 2021
 23. 09. 2021

**KRIEGSOPFER- UND
 BEHINDERTENVERBAND**
 IM BÜRO DER
 ÖGK, STEINAMANGERERSTR. 30
 jeden 1. Freitag im Monat,
 jeweils 08.30 - 10.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach telefonischer Terminvereinbarung unter 01/4061586-47 und unter Verwendung eines Mund-Nasenschutzes möglich!

AMTSTAGE
 Öffentlicher Notar
 Mag. Andreas Linzer
 Nach Voranmeldung im Gemeindeamt,
 jeweils ab 10.00 Uhr

Termine:

05. 07. 2021
 02. 08. 2021
 06. 09. 2021

**PENSIONSVERSICHERUNGS-
 ANSTALT**

Sprechtage:

Jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 15.00 Uhr
 und jeden Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr
 finden die Sprechtage in der Kammer für
 Arbeiter und Angestellte,
 Lehargasse 5, 7400 Oberwart statt.

**AUS SVA UND SVB WIRD SVS
 GEMEINSAM BESPRECHEN**

Wirtschaftskammer Oberwart
 Raimundgasse 36, 7400 Oberwart

Jeden Mittwoch,
 08.00 - 11.30 und
 13.00 - 15.00 Uhr

Ausweispflicht:

BITTE BRINGEN SIE EINEN LICHTBILDAUSWEIS MIT!

**SPRECHTAGE
 WOHNBAUFÖRDERUNG UND
 BGLD. ENERGIEAGENTUR**

28. 07. 2021 BH Oberwart
 04. 08. 2021 Stadtamt Pinkafeld
 22. 09. 2021 BH Oberwart

Anmeldung BH Oberwart 057 600 4512

Anmeldung Stadtamt Pinkafeld 03357/42351 18

WOCHENENDDIENSTE DER ÄRZTE

JULI:

04. Dr. Kraus
 11. Dr. Windisch
 18. Dr. Janisch
 25. Dr. Verhas

AUGUST:

01. Dr. Kraus
 07. Dr. Kraus
 08. Dr. Verhas
 15. Dr. Windisch
 22. Dr. Janisch
 29. Dr. Windisch

SEPTEMBER:

05. Dr. Verhas
 12. Dr. Kraus
 19. Dr. Janisch
 26. Dr. Windisch

TELEFONNUMMERN:

Dr. Janisch: 03354/6525
 Dr. Windisch: 03355/2616
 Dr. Kraus: 03354/6323
 Dr. Verhas: 03355/2642

Urlaube:

Dr. Verhas: 09.08. - 29.08.2021
 Dr. Janisch: 26.07. - 08.08.2021
 06.09. - 12.09.2021
 Dr. Kraus: 09.08. - 22.08.2021
 Dr. Windisch: 26.07. - 08.08.2021

Immer wieder versuchen ortsfremde Personen ihren Sperrmüll bei uns am Altstoffsammelzentrum zu entsorgen. Um dem entgegen zu wirken, haben Sie per Post eine Zufahrtsberechtigung für die Abfallsammelstelle in Bernstein erhalten.

Diese ist auf Verlangen bei der Einfahrt vorzuzeigen.

Sollten Sie keine Karte erhalten haben, können Sie diese am Gemeindeamt anfordern.

Öffnungszeiten der Abfallsammelstelle Bernstein

April – November: jeden Samstag von 09:00 – 12:00 Uhr u. 12:30 Uhr – 16:00 Uhr

Mai – September: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00 – 18:00 Uhr

Dezember – Februar: 1. Samstag im Monat von 09:00 – 12:00 Uhr

Nur im März: 1. und 3. Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

- **Fettyküberl:** Abholung zu den Öffnungszeiten der Abfallsammelstelle.
Getauscht wird nur 1 Küberl pro Haushalt.
- Für die Entsorgung von **Altreifen** werden **€ 3,00/Stk. eingehoben**, pro Haushalt dürfen 4 Reifen entsorgt werden!

Die Sperrmüllentsorgung in Säcken darf nur mit durchsichtigen Säcken erfolgen.

Säcke sind am Gemeindeamt um **€ 1,00/Stk** erhältlich. Es darf kein Restmüll (Hausmüll) im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Nur Haushaltsmengen entsorgen! Für Hausentrümpelungen müssen Sie sich einen Container besorgen! Zusätzliche Kubaturen werden extra verrechnet. Grabsteine müssen zerkleinert angeliefert werden, für die Entsorgung werden **€ 20,00/Stk. eingehoben**.

Darf entsorgt werden	Darf nicht entsorgt werden
Alte Möbel (zerlegt)	Eternitplatten
Abbeizmittel, Farben, Lacke	Asphaltbruch
Aludosen (groß)	Wurzelstöcke
Batterien/Autobatterien/Akkus	Getränkedosen
Bauholz/Altholz/Dämmstoffe/Bauplatten	Verpackungsstyropor
Bodenbelege/Teppiche/Laminat	Verpackungskarton
Eisen/Fenster/Fliesen	Zeitungen/Kataloge
Chemikalien/Giftstoffe/Motoröl	Organische Abfälle
Haushaltsgeräte/Handy/Kühlschränke	Tierkadaver
Leuchtmittel/LED-Lampen	Plastikverpackung
Bauschutt (Kleinmengen – 1 m ³ /Monat)	Kleidung
Grasschnitt/Strauchschnitt	Windeln
PU-Schaumdosen/Polstermöbel	
Medikamente (ohne Kartonverpackung)	

Wir bitten Sie, die Abstands- und Hygienemaßnahmen am Müllplatz einzuhalten. Aufgrund der Zugangsbeschränkung (3 Personen) kann es zu längeren Wartezeiten kommen.